

**Fakultät Sozialwissenschaften**

**Modulhandbuch für das  
Master-Lehramtsstudium im Fach  
'Sozialwissenschaften' (HRSGe) (LABG 2016)**

**an der Fakultät Sozialwissenschaften (17) sowie  
der**

**Fakultät Humanwissenschaften und Theologie  
(14)**

**der Technischen Universität Dortmund**

**Stand 09.05.2022**

Änderungen gegenüber der letzten genehmigten Fassung vom 15.02.2016 sind farblich  
markiert.

**Modul 1: Theorie-Praxis-Modul****Studiengänge:**

Master Sozialwissenschaften für das Lehramt an HRSGe

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jedes Semester	2 Semester	1. und 2. Semester	7	210 h

1	<b>Modulstruktur</b>				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Unterrichtsplanung (TPS)	S	3	2
2	Begleitseminar zum Praxissemester	S	4	2	

2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>
	Deutsch

3	<b>Lehrinhalte</b>
	<p>Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven.</p> <p>Im Vorbereitungsseminar werden – unter Berücksichtigung des Schulstufenbezugs – grundlegende Aspekte der Unterrichtsplanung Themen behandelt, mit Schwerpunkt auf einem der folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielplanung (fachdidaktische Perspektive und Begründung)</li> <li>- Medien- und Methodenplanung (Zugangs- und Arbeitsweisen, Leistungsbeurteilung)</li> <li>- Vorbereitung auf inklusionsspezifische Anforderungen in fachspezifischen Lehr-Lernarrangements (z.B. Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse im Rahmen ökonomischer Lernprozesse)</li> </ul> <p>Das Begleitseminar bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche (je nach Schwerpunktthema des Seminars);</li> <li>- Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale;</li> <li>- Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsheterogenität und individueller Förderung;</li> <li>- Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts;</li> <li>- Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten;</li> <li>- Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf inklusive, schulische Handlungssituationen.</li> </ul>

4	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von fachdidaktischen Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen, auch vor dem Hintergrund des Themas Inklusion und Umgang mit Diversität, einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse des Vorbereitungsseminars angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren;</li> <li>- auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (vgl. Themenbereiche unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln ;</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren;</li> <li>- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln;</li> <li>- zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen;</li> <li>- für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen;</li> <li>- pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen;</li> <li>- Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;</li> <li>- die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren;</li> <li>- den eigenen Umgang mit Diversität in fachspezifischen Lernprozessen zu reflektieren.</li> </ul>	
5	<p><b>Prüfungen</b></p> <p>Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer schriftlichen wissenschaftlichen Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (als Teil des Gesamtportfolios) zu erbringen. Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung: Studienleistungen in den Elementen 1 und 2. Die Art der Studienleistung wird durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
6	<p><b>Prüfungsformen und -leistungen</b></p> <p>X Modulprüfung</p>	<p>Teilleistungen</p>
7	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>-keine-</p>	
8	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	
9	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr. Thomas Goll</p>	<p><b>Zuständige Fakultät</b></p> <p>Sozialwissenschaften</p>

<b>Modul 2: Didaktische Vertiefung</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
Master Sozialwissenschaften für das Lehramt an HRSGe					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	1 Semester	1. Semester	9	270 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Themen sozialwissenschaftlicher Bildung – forschungsbasiert und praxisorientiert	S	3	2
	2	Individuelle Förderung in sozialwissenschaftlichen Lernprozessen (DiF)	S	3	2
	3	Fachdidaktische Konzeptionen	S	3	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Grundlage der didaktischen Vertiefung sind ausgewählte aktuelle Themen sozialwissenschaftlicher Bildung (Element 1), die über empirische Forschung fachdidaktisch erschlossen und praxisorientiert reflektiert werden, um so auch in Verbindung mit dem TPM Anlass für eigenes forschendes Lernen der Studierenden zu werden.</p> <p>Das Seminar „Individuelle Förderung in sozialwissenschaftlichen Lernprozessen“ (Element 2) ergänzt Element 1, indem ausgewählte Themenfelder in Hinsicht auf Diagnose und individuelle Förderung (DIF) vertieft und diskutiert werden. Ziel ist es die Erkenntnisse der fachdidaktischen Forschung daraufhin zu prüfen, inwiefern sie die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler individuell förderlich unterstützen können.</p> <p>Des Weiteren befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Konzeptionen der Fachdidaktik (Element 3), die ebenfalls in Hinsicht auf ihre Genese und Tragweite erschlossen und reflektiert werden, um so auch in Verbindung mit dem TPM Anlass für eigenes forschendes Lernen der Studierenden zu werden.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. fachdidaktische Problemstellungen unter Nutzung fachdidaktischer Forschungsergebnisse eigenständig zu definieren, zu analysieren und in selbständig regulierten Lern- und Arbeitsschritten in der Gruppe zu lösen;</li> <li>2. didaktische Konstrukte an der Praxis zu reflektieren;</li> <li>3. didaktisch begründet Entscheidungen über Medien- und Methodeneinsatz im Unterricht zu treffen;</li> <li>4. die Dimensionen fachdidaktischen Handelns im Kontext von Heterogenität und individueller Förderung auf der Basis von Diagnosekompetenz auszugestalten.</li> </ol> <p>Weiterhin wird die Problemlösekompetenz sowie Kommunikations- und Handlungskompetenz gefördert. Durch die Entscheidungsfindung innerhalb der Gruppe werden zudem die Sozialkompetenzen der Studierenden gefördert.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Prüfungen</b></p> <p>Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 Minuten) zu erbringen. Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung: Studienleistungen in den Elementen 1, 2 und 3. Die Art der Studienleistung wird durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen und -leistungen</b></p> <p>X Modulprüfung</p> <p>Teilleistungen</p>				

<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Thomas Goll	<b>Zuständige Fakultät</b> Sozialwissenschaften

<b>Modul 3: Politikwissenschaft</b>					
<b>Studiengänge:</b> Master Sozialwissenschaften für das Lehramt an HRSGe					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	1 Semester	3. Semester	5 LP	150 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>	
1	Aktuelle Problemlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft	S	5	2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Spezifische Sachverhalte/ausgewählte Problemfelder der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie Akteure, Prozesse und Strukturen in der internationalen (Sicherheits-) Politik				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise unterschiedlicher Politikfelder im Vergleich einschließlich deren geschichtlicher Einordnung und Zukunft. Vertiefend analysieren und beurteilen sie selbstständig komplexe Sachverhalte der vergleichenden Politikwissenschaft anhand ausgewählter Forschungsfragen. Qualifikationsziel: Fragestellungen, Methoden und Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft stehen als Lernziele ebenso im Mittelpunkt wie die selbständige Informationsverarbeitung sowie die Entwicklung wissenschaftlicher Problemlösefähigkeit.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Seminararbeit; Zugangsvoraussetzung zur Modulprüfung ist die erfolgreiche Erbringung einer Studienleistung. Die Art der Studienleistung wird durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	Modulprüfung		Teilleistung		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Matthias Kortmann		<b>Zuständige Fakultät</b> Humanwissenschaften und Theologie		

**Modul 4: Soziologie****Studiengänge:**

Master Sozialwissenschaften für das Lehramt an HRSGe

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS	2 Semester	3. und 4. Semester	10	300 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>
				<b>SWS</b>
	Empirische Ausrichtung:			
	1a	Grundlegung und Datenerhebung	S	4 (+2)
	2a	Interpretation und Reflexion empirischer Forschungsergebnisse	S	4 (+2)
	Theoretische Ausrichtung:			
	1b	Lebensformen und Lebensphasen im Vergleich	S	4 (+2)
	2b	Die gesellschaftliche Konstruktion von Heterogenität	S	4 (+2)
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>			
	Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>			
	<u>Empirische Ausrichtung:</u>			
	Die empirische Erforschung eines konkreten Themas aus dem Bereich Lebensformen und Lebensphasen wird anhand der verschiedenen Forschungsschritte von der grundlegenden Konzepterstellung und Ermittlung des Forschungsstands über die Datenerhebung bis hin zur Auswertung, Interpretation und Ergebnisreflexion nachvollzogen. Somit werden inhaltliche und forschersische Einblicke anschaulich und problembezogen vermittelt.			
	<u>Theoretische Ausrichtung:</u>			
	Das Modul vertieft Kenntnisse über Lebensformen und Lebensphasen sowie ihre Reflexion und sensibilisiert somit für heterogene gesellschaftliche Phänomene und auch für verschiedene (theoretische) Blickwinkel auf diese. Seminar 1 hebt dabei auf eine vergleichende Perspektive ab (sachlich – z.B. verschiedene Jugendszenen, zeitlich – z.B. im Verlauf der letzten 30 Jahre, oder räumlich – z.B. im internationalen Kontext). Während in Seminar 1 die thematisch relevanten Phänomene selbst im Zentrum stehen, vertieft Seminar 2 die Reflexion aus handlungs- und gesellschaftstheoretischer Sicht – z.B. mit der Frage, wie sich Phänomene zu Lebensformen und Lebensphasen unterscheiden, wenn man sie aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet (ist etwa ethnische Heterogenität in Schulklassen ein Problem oder unter bestimmten Bedingungen ein Potential?)			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden lernen selbständiges Arbeiten im Rahmen von Lehrforschungsprojekten bzw. der Auseinandersetzung mit einem konkreten soziologischen Thema. Sie sind in der Lage, sich die notwendigen Quellen (Texte, Verfahren etc.) für diese Arbeit zu erschließen und die Möglichkeiten und Grenzen zu reflektieren. Sie erhalten ein vertieftes Verständnis für empirische Forschung, insbesondere für die weitere Rezeption empirischer Ergebnisse.			
	Sie erlangen vertiefte Kenntnisse über heterogene Lebensformen und Lebensphasen sowie verschiedene Reflexionsperspektiven, die sie kritisch vergleichend abwägen und auf ihre Praxisrelevanz hin überprüfen können.			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>			
	<u>Empirische Ausrichtung:</u> Schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsdesigns samt Forschungsstand (inklusive Pretest bzw. Interview).			
	<u>Theoretische Ausrichtung:</u> Hausarbeit (15 Seiten) zu einer der beiden Veranstaltungen. Voraussetzung für den Zugang zur Modulprüfung ist der erfolgreiche Abschluss der Studienleistungen. Die Art der Studienleistung wird durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			

6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen	
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-	
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul	
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Monika Reichert und Prof. Dr. Nicole Burzan	<b>Zuständige Fakultät</b> Sozialwissenschaften



<b>Modul Masterarbeit</b>				
<b>Studiengang:</b> Master Sozialwissenschaften für das Lehramt an HRSGe				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 4. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 20	<b>Aufwand</b> 600 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>
	1	Masterarbeit		20
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Forschungsarbeit in einem der im Masterstudium beteiligten Fächer (Bezugsdisziplinen) oder mit fachdidaktischer Ausrichtung			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können zu einem entsprechend der Bezugsdisziplin gewählten eng umgrenzten Thema: - eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig planen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ dokumentieren - eigenständig Literatur recherchieren, gliedern, thematisch einordnen und auswerten- Forschungsergebnisse zur Beantwortung einer komplexen Fragestellung aufbereiten und präsentieren - eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 60-70 Seiten anfertigen			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen			
<b>6</b>	<b>Prüfungsform</b> Schriftliche Arbeit im Umfang von 60-70 Seiten			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss von zwei Modulen. Bei einer fachdidaktisch ausgerichteten Masterarbeit ist der Abschluss von Modul 2, „Didaktische Vertiefung“, Voraussetzung.			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät der/des Prüfungsausschussvorsitzenden	